



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in der Muttersprache

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

3) Behandlung einer klassischen Stelle.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

Die Behandlung von Bibelsprüchen giebt den Schülern Veranlassung und Gelegenheit, die Gedanken, welche der Religions-Unterricht in ihnen geweckt und ihnen zugeführt hat, selbstständig in sich zu reproduciren, und, indem sie dieselben nach einem durch die Aufgabe vorgeschriebenen Plan verwenden müssen, in neue Verbindungen dieselben eingehen zu lassen, wodurch der bloß gedächtnißmäßige Ablauf derselben, welchen der Unterricht mehr oder weniger begründet, und die gewöhnliche Wiederholung begünstigt, mit gutem Erfolge zerseht wird.

Um die Schüler ganz auf sich anzuweisen, wähle man nicht die Sprüche, welche im Religions-Unterrichte als Beweisstellen gegeben, und dabei erörtert worden sind.

3) Behandlung einer klassischen Stelle.

Sententiöse Aussprüche unserer Klassiker lassen sich einer ähnlichen Behandlung unterwerfen, wie die Sprichwörter und Bibelsprüche. Aber nicht bloß auf ihren Inhalt, auch auf die Form ist die Aufmerksamkeit der Schüler zu lenken, damit sich ihr Geist an dem Gedanken erquickte, und an der Form sie ihren Geschmack läutern. Die Aufzählung von solchen Kreisen, welche Stoff zu schriftlichen Arbeiten bieten, muß natürlich die Bemerkung veranlassen, daß, wenn man alle berücksichtigen wolle, jeder nur berührt werden könne. Um dieser Folgerung ihre Strenge zu nehmen, benutze man von den Bibelsprüchen, Sprichwörtern und klassischen Sentenzen bloß die ersteren zu schriftlichen Aufgaben, und die beiden letztern als Aufgaben zu mündlichen Extemporalien. Daß dabei eine Ausführung nicht verlangt werden darf, versteht sich von selbst. Eine vom Verständniß zeugende Auseinandersetzung genügt. Diese Übungsstunden machen auch den schläfrigen Schüler munter.

Einige solcher Stellen.

Lust und Liebe sind Fittige zu großen Thaten. — Frohsinn, Mäßigkeit und Ruh' schließt dem Arzt die Thüre zu. — Jede Gefahr erkennt einen königlichen Gebieter an, er heißt Muth. — Tapfer ist der Weltbezwiner; tapfrer, wer sich selbst bezwang. — Nicht an Güter hänge dein Herz, die das Leben vergänglich zieren. — Dem Glück nachjagen, heißt von der Zufriedenheit sich entfernen. — Das Auge der Habsucht ist unersättlich; alle Güter der Welt füllen die Höhle nicht aus. — Knospen gleichen dem Gedanken, es gleichen die Blüthen dem Worte; aber die lebendige Frucht gleicht der kräftigen That. — In den Ocean schiffte mit tausend Masten der Jüngling; still auf gerettetem Rahne treibt in den Hafen der Greis. — Eine Hand voll Erde heilt den brennenden Schmerz vom Stich der Biene, und den brennendern des gebrochenen Herzens. — Wissen